



THW profitiert vom Konjunkturpaket II Neues Fahrzeugkonzept im THW entwickelt!

Der THW Ortsverband Bad Aibling wurde von der THW Leitung beauftragt, kurzfristig ein neues Einsatz- und Gerätekonzept zu entwickeln.

Möglich wurde das durch das Konjunkturpaket II der Bundesregierung. So konnte dem THW 2009 bis 2010 bundesweit 28,2 Mio. zusätzlich für die Erneuerung des überalterten Fuhrparks zur Verfügung gestellt werden.

Um von den teuren Sonderfahrzeugen Gerätekraftwagen I und II wegzukommen, werden kleine wendige Allradfahrzeuge vom Typ Renault Kangoo bevorzugt.

4 PKW ersetzen dann einen Gerätekraftwagen. Nach den 180 Zugtruppfahrzeugen Renault Master ein weiterer Großauftrag für den französischen Autobauer. Leider konnte kein deutscher Hersteller ein entsprechendes Fahrzeug anbieten. 2 Helfer können damit mit der entsprechenden Ausrüstung und Gerät bis weit an die Einsatzstelle gelangen. Somit gehört auch die Führerscheinproblematik der Vergangenheit an. Das zulässige Gesamtgewicht liegt bei 3,49 to und so ist nur der Führerschein Klasse B notwendig den fast jeder Helfer hat.

Wo großen Einsatzfahrzeugen der Durchgang verwehrt blieb, können die wendigen Fahrzeuge quasi bis an die Haustüre vorfahren. So ist eine schnellere Hilfe gewährleistet, und die Helfer werden erheblich entlastet. Das schwere Schleppen der Ausrüstung gehört damit bis auf wenige Ausnahmen der Vergangenheit an. So gibt es z. B. Spezialfahrzeuge für die Ausleuchtung, das Pumpen oder zum Freiräumen von Zufahrtswegen.

Für die Zukunft ist auch an eine Version mit Elektroantrieb angedacht. An der Einsatzstelle können die Fahrzeuge dann mit den im Einsatz befindlichen Notstromaggregaten sozusagen kostenlos nachgeladen werden.

Der Ortsbeauftragte Bernd Reinartz konnte seinem Zugführer Fabian Mehlsteibl stellvertretend das erste der acht Fahrzeuge übergeben.

Mehr Infos und Bilder unter www.thw.badaibling.de

Alle Interessierte sind für heute Abend ab 19 Uhr recht herzlich zur Fahrzeugvorstellung und Übergabe durch die THW Leitung in die Unterkunft an der Bruckmühlerstraße 41 eingeladen.



Übergabe des ersten Fahrzeuges konnte bereits vergangene Woche erfolgen:



Bild v. links: Zugführer Fabian Mehlsteibl, Ortsbeauftragter Bernd Reinartz

Voller Spannung und großer Freude, werden die weiteren sieben Fahrzeuge im Ortsverband Bad Aibling, am heutigen Tage erwartet.

Bildliches Beispiel:

aus GWK I werden zukünftig

4 kleine Allradfahrzeuge





Komponente 1 „Bewegen und Heben von Lasten“:

In diesem Fahrzeug sind unter anderem die Hebekissen, Lascheanker und Greifzug mit Zubehör untergebracht.

In dem von hinten zugänglichen Mittelteil können je nach Einsatzstichwort verschiedene Regaleinschübe mitgeführt werden. Die Pressluftflaschen sind in einem kleinen Gasbehälter untergebracht. Das Kleinmaterial wie Ketten, Stahlseile und Endlos-schlingen befindet sich wiederum in dem festen Regaleinbau. Eine ausziehbare Leiter bis zu einer Höhe von 3,5 m ergänzt die Ausstattung sinnvoll.

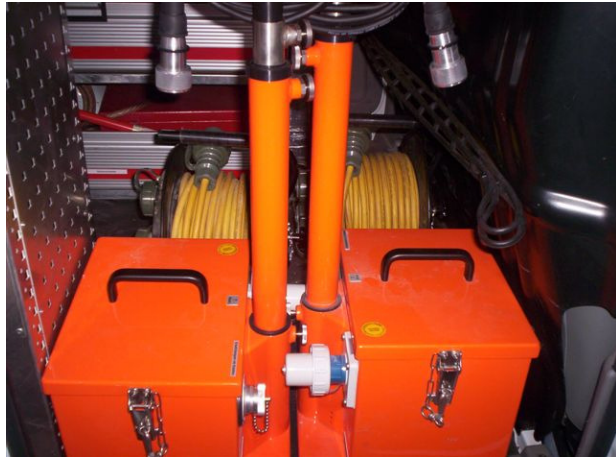




Komponente 2 „Beleuchtung und Energieversorgung“:

In diesem Fahrzeug befindet sich die komplette Beleuchtungsausstattung wie z.B. die Energieverteilersätze, das Aggregat 8 KvA und Scheinwerfer mit Stativen.

Das Kleingerät ist in dem festen Regaleinbau von Alucar sicher verlastet.





Komponente 3 „Pumpen“:

In diesem Fahrzeug befindet sich die gesamte Pumpenausstattung.

Auf dem Dachständer sind platz sparend die Saugschläuche untergebracht. Zum Pumpentransport vor Ort wird eine zusammenklappbare Sackkarre mitgeführt. Die Schläuche und das Zubehör finden in dem fest eingebauten Regal platz.





Komponente 4 „Atenschutz und Personenrettung“:

Auf dem Fahrzeug befindet sich die Atemschutzgeräte, das Rollglis, Sitzgurte sowie Sicherungsleinen. Die Bergungswanne ist auf dem Fahrzeugdach verlastet.

Leider steht hier noch kein Bild zur Verfügung, da der Ausbau dieses Fahrzeuges erst in den nächsten Tagen abgeschlossen wird.

